

Dä hellije Zinte Mäetes

Bonn: Die St. Martinszüge in Bonn



Nachdem sicher schon viele Kinder fleißig an ihren Laternen gebastelt haben, ist es am 10. November endlich wieder so weit, St. Martin. Für alle die sich nur noch an den Text „ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“ erinnern können, aber denen das Brauchtum entfallen ist, hier noch einmal ein kurzer Rückblick.

Der heilige Martin von Tours zeichnete sich besonders durch sein heroisches Leben aus. Um 316/317 wurde Martin in Sabaria, der Hauptstadt der römischen Provinz Pannonien, geboren. Früh begann er seine Karriere in der römischen Armee. Während dieser Zeit bereitete er sich drei Jahre auf die christliche Taufe vor. Stets bemüht, gute Taten zu vollbringen. Die Schlüsselszene, die heute noch unzählige Male in den Martinsumzügen dargestellt wird, ist die Mantelteilung. Zurückzuführen ist sie auf ein Geschehnis im Jahr 334. Martin war als achtzehnjähriger Gardeoffizier in Amiens stationiert. In einer kalten Winternacht begegnete er am Stadttor von Amiens einem armen, unbedeckten Mann. Auch Martin besaß nur seinen Militärmantel.

Kurzerhand teilte er diesen Mantel und gab die eine Hälfte dem Mann.

In der darauf folgenden Nacht erschien Martin im Traum Jesus Christus, bekleidet mit Martins halbem Militärmantel. Dies sah er als Anlass, sich taufen zu lassen. Er entschied sich, für den Glauben dem Militärdienst den Rücken zu kehren. Am 4. Juli 372 wurde er Bischof von Tours. Nach seinem Tod am 8. November 397 lebt seine Geschichte noch heute am Martinstag und den Bräuchen weiter.

Auch in Bonn wird St. Martin gedacht. Wo genau die St. Martinszüge in Bonn stattfinden und an welchen Orten man die meisten Lichterchen sehen kann, haben wir uns einmal genauer angeschaut.

Der große Martinszug in der Bonner Innenstadt

Der Umzug beginnt am Dienstag, den 10. November um 17:15 Uhr. Er führt vom Hofgarten über den Kaiserplatz, am Neutor, Gerhard-von-Are-Straße, Gangolfstraße, Maximilianstraße, Poststraße, In der Sürst, Münsterplatz, Vivatsgasse, Sternstraße bis zum Markt. Dort empfängt Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch den Sankt Martin der Bonner Innenstadt. Hier wird gegen 18 Uhr das Martinsfeuer entfacht. Zusätzlich findet eine Verlosung von 100 schlachtfrischen Gänsen im alten Rathaus statt. Der Reinertrag aus dem Verkauf der Martinslose dient der Gestaltung des Martinszuges Bonn-Zentral und sozialen Zwecken. **Weitere Informationen** können hier nachgelesen werden.

Auch in den anderen Stadtteilen finden viele Umzüge statt. Wer schauen möchte, wo in seiner Nähe ein Martinszug beginnt, kann **hier** nachschauen.

Und wer im Vorfeld noch mal die Stimmbänder ölen möchte, hat die Möglichkeit **hier** zu üben.

Lieder studiert, aber noch keine Laterne? Zu den Bastelanleitungen geht es **hier** entlang.

Mit frisch gebastelten Laternen und einstudierten Liedern steht den Martinszügen am 10. November in Bonn nun nichts mehr im Weg. „Mein Licht geht aus, ich geh nach Haus! Rabimmel, rabammel, rabumm!“

Autor: Kirsten Schwarzer (Text & Foto) / 07.11.2009

Artikel drucken